

empfangen. An der Spitze der glänzenden Deputation stand der Graf Sidel Palfy. Unter den sehr zahlreichen Magnaten befand sich auch der ehemalige Obersthofmeister Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Sophie, Graf Szecheny. Heute treffen die glänzenden Deputationen von Pesth-Ofen und Triest, von Graz und Prag hier ein, und die andern Kronländer dürften hinter diesen Beispielen der Loyalität nicht zurückbleiben.

* Aus Anlaß der glücklichen Rettung Sr. Majestät des Kaisers hat der Herr Bankgouverneur-Stellvertreter Hr. v. Sina, dem Hrn. Minister des Innern zur Gründung einer Stiftung ein Kapital von 10,000 fl., und das Großhandlungshaus Stamegh Mayer dem Militär-Gouvernement 5000 fl. C.M. zur Verteilung an die Armen Wiens übergeben.

* Die „Pester Post“ vom 22. d. schreibt: Mit einem heute um 9 Uhr Vormittags von Pest abgehenden Extra-Eisenbahnzug wird sich eine äußerst zahlreiche Deputation, bestehend aus den angesehensten Vertretern des hohen Adels, des Clerus, sowie der Bürgerstände nach Wien begeben, um eine Beileids-, Beglückwünschungs- und Ergebenheits-Adresse vor den Stufen des Allerhöchsten Thrones niederzulegen.

* In der „Wiener Zeitung“ vom 20. d. fordert der Herr Graf Math. Konstantin Wickenburg die Bevölkerung Desterreichs auf, an der Stelle wo das schändliche Attentat an der geheiligten Person Sr. Majestät verübt, aber durch Gottes Fügung glücklicher Weise vereitelt wurde, ein Denkmal der Treue, der Anhänglichkeit und des Dankes zu errichten. Herr Mich. Etlar von Rambah hat sich zur Empfangnahme der diesfälligen Beiträge bereit erklärt.

* Das Großhandlungshaus Moriz Zdekauer in Prag hat aus Anlaß der glücklichen Rettung Sr. Majestät des Kaisers einen Betrag von 250 fl. C.M. für die Armen gewidmet.

R. Donnerstag am 24. d., Vormittags 10 Uhr, ist im hiesigen israelitischen Kultus-Tempel zur Feier der glücklichen Rettung Sr. k. apostol. Majestät unseres allergnädigsten Herrn, ein feierlicher Gottesdienst abgehalten worden. Sämtliche hohen Militär- und Civil-Autoritäten, die k. k. und städt. Beamten, mehrere Honoratioren und die Böglinge der hiesigen israelit. Realhauptschule mit ihren Professoren an der Spitze, sowie einer großen Anzahl Andächtiger aus allen Ständen und Concessionen füllten die großen Räume des Tempels. Die trefflich gewählten Psalmen, sowie die schönen passenden Gesangspiecen durch den Chor mit Orgelbegleitung vorgetragen, sowie die feierlichen Lora-Inszenge machten auf alle Anwesenden den tiefsten nachhaltigsten Eindruck. Es herrschte eine Andacht, wie sie nur die hohe Bedeutung der Feier hervorzubringen vermochte, in dem die inbrünstigsten Dankgebete für die glückliche, gnadenvolle Errettung, und die heißesten Gebete für das fernere Wohl unseres allgeliebten Landesvaters zum Himmel empfortiegen. — Ein für diese Feierlichkeit von Sr. Erw. Hrn. Ober-Rabbiner Jakob Steinhart verfaßtes und von demselben bei geöffnetem Tabernakel mit Begeisterung und inniger Nührung vorgetragenes deutsches Gebet machte auf die zahlreichen Anwesenden den tiefsten Eindruck, und aus allen Reihen waren die innigen Herzenswünsche zu lesen, daß die frommen, an heiliger Stätte gesprochenen Gebete vor dem Throne des Allgütigen Erhörung finden mögen.

M. Unsere wackere Direction veranstaltete Freitag den 25. d. M. eine Fest-Vorstellung wegen glücklicher Rettung Sr. k. apostolischen Majestät. Das Theater war festlich erleuchtet; vor Beginn der Vorstellung ward die Volkshymne vor dem lebensgroßen Bildniß des geliebten Monarchen, welches auf der Bühne aufgestellt war, von sämtlichen Mitgliedern der Oper und des Schauspielers abgenommen, was eine allgemeine Begeisterung bei den Anwesenden hervorbrachte. Gegeben ward das beliebte Vaudeville „Marie, die Tochter des Regiments.“

(Eingesendet.) Zur Feier der glücklichen Rettung des allergnädigsten Landesvaters veranstaltet Mittwoch den 2. März in Neu-Urad die deutsche Schauspielers-Gesellschaft unter der Direction des R. J. Mann eine Vorstellung bei Beleuchtung des äußeren Schauplatzes und Abingung der Volkshymne. Der ganze reine Ertrag ist zum Besten der Marine-Stiftung „Marianne“ bestimmt. Gegeben wird: „Die Verlobung vor der Trommel.“

Fremden-Liste.

Vom 24. bis 27. Februar.
„Zum weißen Kreuz“.
Die Herren: Jakob Meiß, Handelsmann, v. Lugos. — M. Deutsch, Handelsmann, von Lugos. — Jos. Stein, Kaufmann, von Szegedin. — G. Konstantin, Handelsmann; und G. Konstantin, Advokat, von Szegedin. — Franz Hendrey, k. k. Stuhlrichter, Rudolf Fuchs, k. k. Postexpeditor; und Michael Szammer, Apotheker, von Borosjend. — Fr. Mähl, herrsch. Inspektor; und A. Angos, Notär, von Sikula. — Stephan Antonovics, und Jos. Szirmatsch, Kaufleute, von Lippa. — Jos. Fruchtenhändler, von Raab. — Georg Kerek, Holzhändler, von Deutsch-Gsanad. — Josef Buchnek, Grundbesitzer, von Dombeghäza. — J. Fejer, Kaufmann, von Pesth.
„Zum König“.
Die Herren: Salamon Polak, und Salamon Mandlbaum, Kaufleute, von Szegedin.
„Zu den drei Königen“.
Die Herren: Anton Novak, Gastgeber, v. Pecsa. — St. Schmidt, Kaufmann, von Pantota. — A. mer, Maschinist, von Pesth.

Florian, Ministerial-Concipist, von Herrmannstadt. — Johann Kossuth, Ingenieur, von Borosjend.
„Zum Lamm“.
Die Herren: Karl Hlatky, Geschworne, von Pesth. — Georg Stojkovic, Bezirksrichter, von Simand. — Michael und Alexander Jesowitsch, Apotheker, von Groß-Beckler. — Lorenz Teim, Deponom, von Kis-Pereg.
„Zum Löwen“.
Die Herren: Nikolaus Theodorovits, gewesener Schätzungsbjunkt, von Csakova. — G. Klenovics, Kastner, von Konop. — Jos. Kalai, Notär, v. Magyarad. — Johann Wesenauer, Obermüller, von Megyes. — Karl Kroll, k. k. Offizier, v. Becka. — Jöhegyes.
„Zum gold. Schlüssel“.
Die Herren: Moriz Künstler, k. k. Großstrafant, von Butwin. — St. Molnar, Gastgeber, von Megyes. — Alexander Deutsch, Arentator, von Barsand. — Adolf Schreiber, Geschäftsmann; Paul Anal, Notär, von Apatek. — Johann Reinhardt und Wilhelm v. Peon, Rosten-Arentators, von Megyes. — J. Grim. — Johann Kubath, Ge-

Aus Anlaß der glücklichen Rettung Sr. k. apostolischen Majestät, sind der Redaction dieses Blattes von dem hiesigen Speciteur, Herrn Leon B. Tedesco, 5 fl. C.M. zur Uebermittlung an den städt. Armenfond übergeben worden. —

Indem wir diese loyale Handlungsweise hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen und im Namen der Beteiligten den wärmsten Dank hierfür ausdrücken, erklären wir uns bereit, ähnliche Beiträge zur weitem Beförderung anzunehmen und die Namen der loyalen Spender in unserem Blatte veröffentlichen zu wollen.
Die Redaction.

Correspondenz.

Szemlak am 25. Februar 1853.
Es dürfte eine im Arader Comitae ziemlich allgemein bekannte Thatsache sein, daß seit dem Jahre 1839, nämlich seit dem Antritte des Hochgebornen Herrn Grafen Gustav von Hadik in seiner Besichtigung Szemlak, ihn die Maulbeerbauzucht besonders beschäftigte, und er mit bedeutenden Opfern dieselbe zu fördern beflissen war, und es noch ist. Veranlassung dazu gab ihm die Ueberzeugung, daß die Seidenzucht in hiesiger Gegend, da Arad unter demselben Breiten-grad wie Mailand liegt, die climatischen Verhältnisse viele Aehnlichkeit mit jenem der Lombardie haben, daher eine große Zukunft verspricht. — Nachdem das Alter der gräf. Maulbeerpflanzungen jetzt schon gestatten, die Seidenzucht in größerem Maßstabe zu betreiben, so ist der Herr Graf entschlossen, dieses größtenteils zu betreiben, so ist der Herr Graf entschlossen, um diese nützliche Industrie möglichst zu fördern. Derselbe ist bereit, gesunde und brauchbare Cocons in jeder beliebigen Menge einzulösen, und zwar zu den möglichst höchsten Preisen. Ferner ist der Herr Graf sehr gerne bereit, den Herren Seidenzüchtern aus Italien bezogenen Raupen-Samen, bester Gattung zu verabfolgen, und für den Fall keine Vergütung beansprucht, wenn die Cocons ihm zu den laufenden Preisen überlassen werden. □

Arader Geschäftsbericht.

(23. Februar.)
Die rege Kauflust nimmt noch immer zu, und sind zu nachstehenden Preisen mehr Nehmer als Geber. — Weizen 12 1/2 bis 14 fl., Halbfucht 11 1/2 — 12 fl., Korn 12 — 12 1/4 fl., Gerste 9 — 9 1/2 fl., Hafer 9 fl., Kukuruz 10 — 10 1/4 fl. — Die Bezirke von den obern Verkaufsplätzen sind ebenfalls noch immer günstig, und erwartet man bei Eröffnung der Schifffahrt noch reicheres Leben in diesem Geschäft.

Der heutige Wochenmarkt war mit Kukuruz stark befahren, und erhielt sich der Preis desselben. Halbfucht und Korn ist es seit einiger Zeit unmöglich, vom Plakeinkauf Quantitäten aufzubringen. — Spiritus. Gibt sich von fremden Käufern einige Nachfrage kund, und ist bei zu realisirenden Einkäufen ein Preis-Ausschlag mit Zuversicht zu erwarten, momentan 27 kr., für die nächsten Monate 28 kr. geboten.

Wochenmarktpreise vom 26. Februar.

| Namen der Verkaufsartikel | Wiener-Währung | | | | | |
|---------------------------|----------------|-----|----------|-----|-----------|-----|
| | Beste | | Mittlere | | Minderste | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Preßb. Mezen | | | | | | |
| Weizen | 7 | — | 6 | 45 | 6 | 30 |
| Halbfucht | 6 | — | 5 | 45 | 5 | 30 |
| Korn | 6 | — | 5 | 45 | — | — |
| Gerste | 4 | 30 | 4 | 15 | — | — |
| Hafer | 4 | 30 | 4 | 15 | — | — |
| Kukuruz | 5 | — | 4 | 45 | — | — |
| Hirse | 18 | — | 17 | 30 | 17 | — |
| Zentner | | | | | | |
| Mundmehl | 15 | — | — | — | — | — |
| Semmelmehl | 14 | — | — | — | — | — |
| Weißpohl | 10 | — | — | — | — | — |
| Schwarzpohl | — | — | — | — | — | — |
| Heu | 4 | — | — | — | — | — |
| Stroh | — | — | — | — | — | — |
| Klafter | | | | | | |
| Buchen-Holz | 25 | — | — | — | — | — |
| Sichen-Holz | 22 | 30 | — | — | — | — |

Schäftsmann, aus Böhmen. — Adalbert Sedlack, Maurermeister, aus Böhmen.

Arad-Besther Silfahrt.

Angekommen:
21. Februar.
Die Herren: Rud. Wahler. — Deutsch. — Dalnoky. — Frau Mellisek.
23. Februar.
Die Herren: Carl Kohn. — Fried. Stenner. — Kammer. — Frank. — Hauser. — Engländer, 4 St.
Abgefahren:
23. Februar.
Die Herren: Goldschmidt. — Nideli. — Gherganyi. — Fedenz. — Marienburg. — Diegens.
24. Februar.
Die Herren: Antonovits — Naurabil. — Romlasi — Jakob Blau. — Szegner.
25. Februar.
Die Herren: Hoffmann. — Alois Deyak. — J. M. Niz. — Kojta. — Gottfried Priegl. — M. Barlo, 2 Sige.

Die Herr...
v. Kojta...
18. Feb...
15. Feb...
Arad sz...
Séga külváro...
város közeli...
kultúros bel...
f. évi mártír...
reggeli 9 ór...
rak adatni.
Arver...
kivántató ti...
megjeleni...
Kelt A...
Von...
gemacht, de...
faer Straß...
eben benan...
Hausplätze...
Stelle, am...
Monats V...
Versteiger...
Kau...
sehen, zur...
Arad...
(2--3)
429. sz...
Arad...
radi Törö...
1824-dik...
szentmih...
közgyüle...
zálog-sz...
tokat ez...
ezen bir...
hogy kü...
ganatja...
Ke...
1853-d...
M...
der Int...
und Si...
schlossen...
von E...
zung, s...
gerathe...
den W...
an bei...
gen, al...
nichtig...
len bei...
halten...
3326...
167...
29. 3...
Siebe...

26. Februar. Die Herren: Johann Edelmüller. — Wolf Steinbach. — Kosta Stankovics. — Joh. v. Popovits. — Ab. v. Horváth, 2 Sige. — Franz Herrmann. — Petran. — Joh. v. Petrovits. — Leopold Epstein. — Andr. Weisj. —

Verstorbene zu Arad.

Innere Stadt:
18. Febr. Johanna Hübler, Lehrers-Tochter, r. f., 15 Jahr, Nervenschlag. — 21. Febr. Franz Bot-

sa, Eiszimmernmacher, r. f., 33 Jahr, Halsenhandlung. — Barbara Fechtmann, Schuhmacherin, r. f., 34 Jahr, Lungenfucht.

Vorstadt Gaja:

19. Febr. M. Szito, Bauers-Sohn, r. f., 9 B., Abzehrung. — 24. Febr. Martha Benye, Bäuerin g. u., 25 Jahr, Kindbettfieber.

Vorstadt Verunyava:

19. Jänner. Julianna Nagy, Ruffchers-Tochter, r. f., 5 Woch., Schwäche. — J. Danyicz, Bauers-Sohn, g. u., 6 Mon., Abzehrung. — 22. Febr. Gavra

Putarity, Bauers-Sohn, g. u. u., 2 1/2 Jahr, Catarrh-fieber. — 24. Febr. Sofie Szailer, Weinbauers-Tochter, r. f., 1 Tag, Schwäche.

Vorstadt Scharhad:

24. Febr. Julie Jovanovics, Bergolbers-Tochter, g. u. u., 3 Jahr, Gebärmutterfräusen.

Spital:

21. Febr. Araban Juon, ausgebienter Soldat, g. u. u., 44 Jahr, Abzehrung.

Buzsák:

20. J. S. Naan, Arme, r. f., 48 J., Wasserfucht.

Ämtliche Anzeigen.

Salzniederlage Szegedin zu verfrachtenden Salzmenge 120,000 Zentner der Privat-Concurrenz ausgesetzt.

Der Transport dieser Quantität, welcher nach Gutdünken der Unternehmer mittelst Schiffen, oder Flöße bewirkt werden kann, wird ganz, oder in beliebiger Partien, von je 5000 oder 10000 Zentner hintangegeben.

Zum Ausrufspreis wird der bisherige Frachtlohn von 31 fr. pr. Zentner festgesetzt, als paffirliche Schwendung von M.-Ujvár bis Szegedin wird 2 1/2% beim Formale und 1/2% beim Minuten Salz zugelassen, vom Letzteren ist der Fracht-Unternehmer nicht verpflichtet, mehr als 8% von dem Erstandenen Quantum zu verfrachten.

Die Bewerbung kann mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, oder bei der abzuhaltenden mündlichen Licitation stattfinden, ersterer muß das 5% Neugeld nach Maß der zu transportirenden Menge, und die glaubwürdige Nachweisung über den aufrechten Vermögensstand beigelegt sein.

Die übrigen Bedingungen, unter denen die Transport-Bewerbung stattfinden, und welche Verpflichtungen der Transportunternehmer hat, liegen nicht nur bei den Salzämtern M.-Ujvár, M.-Porto, Lippa und bei den Salzämtern Szegedin, sondern auch bei dieser, und der k. k. Finanz-Landes-Direktion zu Ofen und Temesvár, dann bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Arad, und dem k. k. Expedite des hohen Finanz-Ministeriums zur Einsicht bereit.

Die öffentliche mündliche Licitation wird am 8. März 1853, zu Hermannstadt in der Präsidial-Kanzlei der k. k. Finanz-Landes-Direktion abgehalten werden, und die Bewerber werden eingeladen, an dem genannten Tage, um 9 Uhr Vormittags daselbst zu erscheinen, die schriftlichen Offerte aber sind bei dem Präsidium der k. k. Siebenbürg. Finanz-Landes-Direktion mit der Aufschrift „Salz-Verfrachtungs-Anbot“ bis 6 Uhr Abends am 7. März 1853 einzureichen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion Hermannstadt 8. Februar 1853.

Nro. 80. Licitations-Kundmachung.

In Folge Verordnung einer löbl. k. k. Finanz-Bezirks-Direktion ddo. Arad am 31. December 1852, Nro. 11899, wird von Seiten des Arader Cameral-Mauthamtes eine entbehrliche kleine Ueberfuhrs-Platzten, zugleich auch das von der abgerannten alten Maros-Brücke erübrigte Gehölz, im Wege einer am 5. März d. J., Früh 10 Uhr, bei dem gedachten Mauthamte abgehalten werdenden öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Das k. k. Cameral-Brücken-Mauthamt Arad den 20. Februar 1853.

Johann Károsi,
Sinnehmer,
Gottfried Lintz,
f. Controllor.

Licitations-Kundmachung.

Das in der Mittagsgasse, sub Nro. 734 gelegene, die Waisen des weil. Georg Supti betreffende Haus wird auf Anordnung des Waisen-Ausschusses den 2. März l. J. zum erstenmale, und den 6. April l. J. zum zweitenmale, stets Nachmittags 3 Uhr, im Wege einer, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Arad den 23. Februar 1853.
Karl Heim,
Waisen-Ausschuß-Beisitzer.

Licitations-Kundmachung.

Der in der innern Stadt sub Nr. 711 gelegene, und der Erben der **Zufanna Meffa** angehörige Hausgrund wird in Auftrage des Waisen-Ausschusses, Pr. Nr. 85 a. e., den 5. März l. J. zum erstenmale, und den 7. April zum zweitenmale, stets Nachmittags 3 Uhr, in Wege einer an Ort und Stelle abzuhalten- den Licitation an den Meistbietenden verkauft.

Arad den 26. Februar 1853.
Karl Heim,
Waisen-Ausschuß-Affessor.

Arverési hirdetés.

Eremits Balázs s Josefa ellen f. e. febr. 21-ére hirdetett bíróság lefoglalt házi ingóságok árverése közbe jött akadály miatt meg nem tartathatván, az l. hó 28-án, délutáni 3 órakor a nevezetteknek Roscnblüh goméköto 252 (a) alatt lévő házában mulhatlanul megtartatni fog.

Arad februar 21-én 1853.
Gregonovits János,
végrehajtó.

Licitations-Kundmachung.

Die auf den 21. Februar l. J. angekündigte Licitation der Hausgeräthschaften des Blasius Emerits und dessen Gattin Josefa, konnte plötzlich eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden; es wird daher diese Licitation den 28. l. M. Nachmittags 3 Uhr, in Hause des Hrn Rosenblüh Schnürmacher, Nr. 252 (a) unverzüglich abgehalten.

Arad den 21. Februar 1853.
Johann Gregonovits,
Grequant.

Nro. 1221 ac. 1852.

Licitations-Kundmachung.

Die k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Arad hat die Umstaltung einer Pferde-Stallung auf der Megyeser Pushta zu Dienerschafts-Wohnungen mit Verordnung vom 22. December 1852, B. 13,617, genehmiget und zu diesem Behufe:

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| An Maurer-Arbeit sammt Materialien | 710 fl. 22 3/4 fr. |
| „ Zimmerm. „ | 93 fl. 7 1/2 fr. |
| „ Tischler- „ | 66 fl. 30 fr. |
| „ Schlosser- „ | 46 fl. 12 fr. |
| „ Glaser- „ | 29 fl. 13 fr. |
| Zusammen | 945 fl. 25 1/4 fr. |

in C.M. bewilliget. Obgedachte Herstellungen werden daher den 1. März l. J., Vormittags 10 Uhr im Wege einer Mi-nuendo-Licitation in der k. k. Bauamts-Kanzlei zu Arad, dem Mindestfordernden gegen Erlag eines 5pro-centigen Neugeldes hintangegeben; bei welcher Gelegenheit auch schriftliche Offerte angenommen werden, welche versiegelt und mit einem Neugelde von 47 fl C.-M. versehen, dem k. k. Bezirks-Bauamte zu Arad bis incl. 27. Februar d. J. portofrei eingereicht werden können.

Nähere Aufschlüsse ertheilt das k. k. Bezirks-Bauamt zu Arad, wo der bezügliche Plan und Vor-ausmaß, wie auch die Baubedingnisse einzusehen sind.

Arad am 16. Februar 1853.
Vom k. k. Bezirks-Bauamte
Pottak,
f. k. Bezirks-Ingenieur.

Hirdetmény.

Arad sz. kir. város részéről közhírre tételik, hogy Ségá külvárosban egy; a pécskai utvonalon, Gája külváros közeleiben pedig, valamint a most mondott Gája külváros belső részeiben sokvö több ures háztelkek f. évi mártius hó 7-en és következő napjaiban, mindég reggeli 9 órakor kezdendö közárverés útján el fog-rak adatni.

Arverelni szárdéklök a fent kitett időben a meg-kivántató tíz száztöli bänpénzzel ellátva a helyszínen megjelenni sziveskedjenek.

Kelt Aradon 1853-ik évi Február hó 16-án.

Klein József,

tanácsnok, mint az árvereltö vá-lasztmányok elnöke.

Kundmachung.

Von Seite der königl. Freistadt Arad wird kund-gemacht, daß in der Vorstadt Segá, ein an der Pécs-faer Straße nächst der Vorstadt Gaja aber, und in der eben benannten Vorstadt selbst befindliche, mehrere leere Hausplätze, mittelst einer öffentlichen, an Ort und Stelle, am 7-ten und den nächstfolgenden Tagen des Monats März l. J., stets früh 9 Uhr zu beginnenden Versteigerung dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Kauflustige haben mit dem 10% Neugelde ver-sehen, zur bestimmten Zeit zu erscheinen.
Arad am 16. Februar 1853.

Jozsef Klein,

Magistratsrath, als Vorstand der Ver-steigerungs-Commission.

(2--3)

Hirdetmény.

Aradmegyei es. kir. törvényszék által, nehaj vá-radi Török Antal és nehaj Edlsbacher Zsigmond közt 1824-dik évi december 2-án kötött és 1829-dik évi szentmihályhava 24-én Aradmegye részéről tartatott közgyűlésen J. K. 1481. sz. a. betáblázott és eltévedt bírálog-szerződésnek birtokosa felhivatik, miszerint bí-ratokat ezen saerződéshez mátol számitandó egy év alatt ezen bíróságnál annál bizonyosabban bejelentse, mint-hogy különben ezen okirat semmisnek, s jogszerű fo-ganatja elenyészettnek fog nyilváníttatni.

Kelt Aradon, a es. kir. megyetörvényszéknek 1853-dik évi február hó 14-én tartott üléséből.

Szavics Miklós,
jegyző.

Kundmachung.

Von Seite des Arader k. k. Landesgerichtes wird der Inhaber des, zwischen weil. Anton Török v. Barab und Sigmund Edlsbacher den 2. Dezember 1824 ge-schlossenen; und bei der, am 24. September 1829, von Seite des Arader Comitats abgehaltenen Si-zung, sub Prot. Nr. 1481 intabulirten, in Verlust gerathenen Pfand-Contractes hiemit aufgefördert, den Besitz desselben binnen einem Jahre von Heute an bei dieser Gerichtsbarkeit um so gewisser anzuzei-gen, als nach Verlauf dieser Frist dieses Dokument als nichtig erklärt, und dessen Rechtsgültigkeit als verfal-len betrachtet werden wird.

Aus der zu Arad den 14. Februar 1853 abge-haltenen Landesgerichts-Sizung.

Nikolaus Szavics,

Notár.

3326

Kundmachung.

Zufolge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 29. Jänner l. J., B. 1251/49 werden von der aus der Siebenb. Saline M.-Ujvár nach der Ungarländer

Nichtamtliche Anzeigen

Anzeige.

Camphin-Lampen.

Bei Unterzeichneten ist so eben eine Sendung **Camphin-Lampen**, Steh- und Hänge-Lampen, nebst **Camphin** eingetroffen. — Die verehrlichen Bewohner Arads werden eingeladen, sich im Geschäftslokale der Redaction des „Arader Anzeigers“, wo eine Hängelampe angebracht ist, von der Vortrefflichkeit der Beleuchtung durch Camphin zu überzeugen.

Rösch & Comp.
in Temesvár.

S. Lapedato
und
H. Goldner,
Männerkleider-Verfertiger
aus
Wests,

empfehlen für den nächstkommen Markt ihr reich assortirtes Lager, aller Gattungen, nach den neuesten Moden verfertigten, für jede Jahreszeit geeigneten **HERREN-KLEIDER**, und versprechen die prompteste und reellste Bedienung. Das Verkaufslocale wird wie früher im Hotel zum „weißen Kreuz“ 1. Stock Nr. 16 sich befinden.

Kundmachung.

Bei den gefertigten Pächtern des Herrn Ludwig v. Nezel'schen Gutanteiles zu Borosjenő, sind nachstehende Holz-Sorten, loco Borosjenő, an der Landstrasse, zu beziehen, u. z.:

Kadfelchen und Kadspeichen von Eschenholz; und **Stein-Eichen**, mehrere tausend Stücke, so wie alles erforderliche Wagnerholz.

Auf Wassermühlen-Bauholz übernehmen die Gefertigten alle Namen habende Bestellungen an, und liefern solches zugerichtet bis Arad. Besonders schöne Mühl-Schweller oder Mühl-Gründel erliegen vorrätig zum Verkauf.

Binder-Holz befinden sich eine Auswahl schöner Bäume, auf mehrere hunderttausend Eimer.

Klafterholz, Zehreichen und Weißbuchen, mehrere hundert Klafter, blos Scheiterholz, sind loco Borosjenő, zu jeder Zeit zu bekommen. Auch übernehmen die Gefertigten Bestellungen auf welches immer beliebiges Quantum Klafterholz von obiger Sorte an, und versprechen — in allen vorbezogenen Lieferungs-Offerten — dem pl. l. Abnehmer eine pünktliche Befriedigung.

Borosjenő am 14. Februar 1853.

G. Duffaud & V. Spüller,

Pächter zu Borosjenő.

(2-8)

Assicuranz-Anzeige.

Die erste kais. kön.  priv. österreichische

Versicherungs-Gesellschaft IN WIEN,

welche im Besitze eines Fonds von drei Millionen Gulden in Conv. Münze für die schnellste Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten die beruhigendste Bürgschaft bietet, beehrt sich hiemit zur Kenntniß zu bringen, daß sie ihre Agentenschaft in Arad durch die günstigst eingeräumten Vorrechte in den Stand gesetzt hat, fortwährend Versicherungen gegen Feuer- und Wasserschäden auf Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Fabriken, Brau- und Branntweinbäuser, Maschinen, Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art; — ferner: auf Viehstand, Heu und Stroh im Freien und unter Verdachung, wie auch gegen Elementarschäden auf Güter-Transporte bei Land- und Wasserreisen u. u. gegen herabgesetzte Prämien aufzunehmen.

Mit Beziehung auf obige Anzeige empfiehlt sich zur pünktlichsten Besorgung geneigter Aufträge

Tobias Feldinger,

Eisenhändler in Arad,

als Agent für Arad und die Umgegend.

2-3

Englische Patent-Leinwand,

gegen jede Art Sicht Rheumatismus, Gliederreißn, Kopfsch, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenrauschen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Herenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

In Pakete mit Gebrauchsanweisung á 1 fl. Conv. — Doppelt stärkere für erschwere Leiden á 2 fl. Conv.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend ämtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkanntwerthen Vorzug hat, nämlich den:

Daß sie wirklich hilft!

Ferner:

Das in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten, besonders in Wien, so rühmlichst bekannte

„Pariser Universal-Pflaster“

gegen Hühneraugen, Geströde, jede Art Wunden, Siterungen, Geschwüre, Nagelentzündungen, Strophelkrankheiten u. s. w. — In Kisten mit Gebrauchsanweisung á 20 kr. Conv.-Münze.

Diese beiden rühmlichst bewährten Artikel sind frisch angekommen, und einzig und allein echt zu haben:

- in Arad in der Specerey- & Material-Handlung der Herren Jones & Dreiberger;
- „Miskolcz in der Apotheke des Herrn Johann Steinhäusel;
- „Debreczin „ „ Handlung des Herrn Johann Mathé.
- „Fünfkirchen in der Handlung des Herrn Carl Berger.
- „Großwardein in der Galanteriewaaren-Handlung des Herrn Johann Sonnenfeld.
- „Temesvár in der Galanterie- und Nürnberger-Waaren-Handlung des Herrn Johann Kraul.

Ankündigung.

Theoretisch-praktischer Unterricht aus der französischen, italienischen und englischen Sprache, für Ungarn und Deutsche, wird von einem in diesem Fach eigens bewanderten Menschen sowohl Einzelnen als auch Mehreren zusammen in eigenen Sammelstunden unter Aufsicht des Gefertigten in Privatweg erteilt, bei welchem darauf Reflectirende sich zu melden belieben.

V. Szeinkfa.

dirigirender Senior und Katechet
a. d. k. Real-Hauptschule.

Köszönet és ajánlás.

Alóírt ezennel a neki eddig ajándékozott bizalomért a t. cz. közönségnek legforróbb köszönetét nyilvánítja, annyival inkább, mivel a folyvást növekedő látogatás eléggé tanúsítja, hogy azon bizalommal, melyet magának 30 év óta szerény és becsületes bánásmódja által szerzett, még most is bír.

Egyszersmind kötelezve érzi magát, ezennel jelenteni, miszerint minden töls vett drágakő-, arany- és ezüst-árakat mindenkor a folyó pénzbees szerint, esereben vagy készpénzért venni kész.

Továbbá ajánlja magát mindazon t. cz. vevőknek, kik valamely, töle vett cikkeknek, legyen az drágakő, arany vagy ezüst, egy túlságos árt, vagy a rányomott próba és név daczára is — mellyért minden arany és ezüstműves általában szigorúan felelős — valamit nem helyesnek találának, minden kárpottás és elégtétel kiszolgáltatására.

Midőn alóírtnak valamint eddig úgy jövőben is főbb törekvése leendő, egy nagy választás valódi, a legújabb izlet szerint készült, művészetéhez tartozó cikkekkel a t. cz. közönség minden kívánatainak megfelelni, tehát számos látogatást remél

Aradon febr. 15. 1853.

Herz József,

arany- és ezüstműves.

Anton Konrath,

bürgerl. Uhrmacher,

hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er während des Marktes sein Verkaufsfokal in der Gasse vis-à-vis der Modewaaren-Handlung des Weiss Andras verlegt hat, und empfiehlt eine Auswahl von

Taschen- Stof- und Wand-Uhren
zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Reparaturen prompt effectuirt. (1)

Verpachtung.

Durch die Direktion der im Arader Comitát gelegenen Domäne **Boros-Sebes** werden nachbenannte Objecte auf die Dauer eines Jahres vom 1. Mai 1853 im Offertwege in Pacht gegeben:

- 1) Die Badeanstalt in Monyása sammt allen dazu gehörigen Wädem und Gebäuden.
- 2) Die Schank-, Fleischschrotungs- und Gewölbe-Gerechtigkeit im Orte Monyása.
- 3) Die Marktstandgelder in Boros-Sebes, und
- 4) Die Branntweinkessel-Laxe von sämtlichen zur Domäne Boros-Sebes gehörigen 19 Ortschaften.

Näheres zu erfragen und die Bedingungen einzusehen bei obiger Direktion.

Offerte — welche später als bis 31. März 1853 einlangen — bleiben unberücksichtigt. 2-2

Ezer öl tüzi-tölgyfa

melly a szemlaki uradalomhoz tartozó marosparton letéve van, szabad kézből eladó. Bövebb tudósítást ad Aradon fötören, 284. sz. a. házban lakó

Bango Pető,

uradalmi ügyész.

1000 Klafter Eichen-Brennholz,

an dem, zur Szemlaker Herrschaft gehörigen Maros-ufer befindlich, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt in Arad, Hauptplatz, im Hause No. 284

Peter Bango,

herrschaftlicher Verwalter.

Árverési hirdetmény.

Cs.-Simánd közbirtokossága részéről Cs.-Simánd mezővárosában akoresmáltatási jog f. évi april hó 24-től kezdve három egymásután következő évekre haszonbérbe lézen adandó, mi végett az árverés február hó 22-én, szükség eseteben a második pedig mártius hó 17-én, Simándon, reggeli 10 órakor, Gyarmaty ispán lakhelyén fog tartatni — Haszonbérletni kívánók 10 percentes bánatpénzzel meghivatnak.

Vicitations-Kundmachung.

Von Seite des Cs.-Simänder Compöressorats wird hiemit kundgemacht, daß die Schankgerechtigkeit in dem Marktstücken Cs.-Simánd, vom 24. April l. J. an, auf 3 nacheinander folgende Jahre, im Wege einer Vicitation, in Pacht gegeben wird. Die Vicitation wird am 22. Februar, und nöthigenfalls auch am 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Ispans, Hrn. Gyarmaty, abgehalten werden. Pachtlustige werden mit einem 10percentigen Neugeld versehen, eingeladen.